

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 18

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem nun das ganze Lesestück einer eingehenden Erklärung unterzogen wurde, folgt

IV. Die Reproduktion.

Das Stück kann entweder nachgezählt oder geschrieben werden. Die sichere mündliche Wiedergabe wird sodann als Aufgabe für die nächste Stunde zu lernen gegeben.

V. Die Anwendung.

Dieses Lesestück liefert uns unter anderem 2 schöne Gedanken

1. Tugenden wie Gehorsam, Bescheidenheit usw. fördern das Glück des Menschen, also beleihe dich in der Ausübung derselben.

2. Willst du Meister werden, bestrebe dich frühzeitig schon der steten Vervollkommnung, beherzige das Wort des Dichters:

„Rastlos mußt du vorwärts streben

Nie ermüdet stille steh'n

Willst du die Vollendung seh'n.

VI. Verwertung.

Aufsätze wie: Ambrogio Lorenzetti als Hirtenknabe. Ambrosius, das Vorbild eines musterhaften Knaben.

Pädagogisches Allerlei.

1. **Allgemeiner Tiroler Lehrertag.** Am 5. Oktober fand in Innsbruck im großen Stadtsaale ein Allgemeiner Tiroler Lehrertag statt, wozu die Obmänner aller Lehrervereine Tirols gemeinsam einluden. —

Tagesordnung: Die Notlage der Tiroler Lehrerschaft, ihrer Witwen und Waisen. Referent: Hans Grifsemann, Bruned.

Zu diesem Lehrertag hatten nur Lehrer und Lehrerinnen und die geladenen Gäste (der k. k. Landesschulrat, der Landesauschuß, die Tiroler Landtagsabgeordneten, die Lehrkörper der k. k. Lehrerbildungsanstalten in Innsbruck und Bozen sowie die k. k. Bezirksschulinspektoren) Zutritt. Diese solidarische Tagung aller Lehrer Tirols ist leider absolut nötig; denn die Lösungsfrage ist dormalen wirklich die Brennpunkte. Daher haben 900 Lehrer und Lehrerinnen von italienisch Tirol in Trient getagt und folgende Forderungen gestellt: 1. Lehrergehaltsregelung nach dem Muster der vier untersten Rangklassen der Staatsbeamten; 2. Anrecht auf volle Pension nach 35 Dienstjahren, von der Ablegung der Maturitätsprüfung an gerechnet; 3. Abschaffung der Notschulen, Verbot der Aufnahme weiterer Hilfslehrer.

Es haben eben von 2354 Lehrpersonen nur 37 Lehrer 1500 Kronen und nur 18 Lehrerinnen 1000 Kronen; alle anderen Lehrpersonen beziehen weniger. —

2. **Großstadtelend.** Auf den letztjährigen Bezirkslehrerkonferenzen hatte sich die Wiener Lehrerschaft für die Errichtung sog. Disziplinarklassen ausgesprochen, d. h. für die Errichtung von Klassen für solche Schüler, die durch ihre Rohheit und Sittenlosigkeit den Unterricht stören, auf die besseren Schüler einen schlechten Einfluß ausüben und so die Erfolge des Unterrichts und der Erziehung zum größten Teile vereiteln.

(Fortf. folgt.)
